

MAKUTSI SAFARI FARM

Geparden im Camp

Das Makutsi Camp ist nicht extra eingezäunt, daher können die Tiere frei durch das Gelände streifen. An einem Nachmittag hatten wir einen dreistündigen Besuch von einer Gepardin, die aufmerksam am Rande des Camps neben dem Verbotsschild für Spaziergänger saß. So als wolle sie prüfen, ob unsere Gäste das Zeichen auch wirklich respektieren!



April 2013

Aktuelles

- Seite 1 Geparden-Polizistin; Festtage im Busch
- Seite 2 Cheetah Forschungs-Projekt; Leoparden-Fotoshooting!
- Seite 3 Safari Erlebnisse

Festtage im Busch

Festtage werden auch auf Makutsi gebührend gefeiert, wie es sich gehört mit gutem Essen und ein paar Überraschungen.

Das Weihnachtsessen haben wir in der Lapa celebriert - mit traumhaftem Blick über den Flussufer und die Drakensberge im Hintergrund. Zur Weihnachtstradition gehört das selbstgebackene Weihnachtsgebäck dazu und diese schmecken sogar unseren deutschen Hausfrauen, die nun wirklich Ahnung haben vom Weihnachtsgebäck!

Neujahr fingen die Feierlichkeiten im Zeltcamp an... da aber Regenwolken sich breit machten, gab es dieses Jahr kein Fest-Menu unter freiem Himmel im Busch, jedoch jede Menge Busch-Cocktails, eine Mini-Nacht-Safari sowie anschließend ein Unterhaltungsprogramm im Hauptcamp.

Auch der Osterhase fand seinen Weg bis in den afrikanischen Busch: große Nester mit Ostereiern und selbstgebackenen Osterhasen waren mehr oder weniger gut versteckt. Plötzlich waren alle Gäste wieder Kinder!





Neuigkeiten über das Cheetah-Forschungs-Projekt

Seit Oktober 2012 ist in unserem Cheetah Projekt im Norden von Makutsi einiges passiert. Wir haben zum einen erfolgreich 2 Jungtiere in das nördlichen Kap-Provinz übersiedelt, zum anderen fanden wir bedauernswerterweise unsere Arusha tot auf. Ein Leopard hatte sie getötet.

Arusha war ein Teil des Makutsi-Teams und schon fast wie ein Familienmitglied! Tausend Bilder und Erinnerungen an sie fallen uns ein, wenn wir an sie denken. In den sieben Jahren hat sie drei Würfe mit jeweils 2-3 Jungen aufgezogen und war eine fürsorgliche Mutter. Wir werden sie sehr vermissen! Aus diesem Grunde können Ausflüge zum Cheetah Forschungs-Projekt im Makutsi Nord derzeit nicht angeboten werden, sondern erst wieder, wenn neue Geparden sich entsprechend eingewöhnt haben. Auf unseren Safaris im Süden von Makutsi (und - wie Sie weiter oben gelesen haben - auch mal im Camp) können Sie aber weiterhin Geparden sehen.

Wir arbeiten eng mit dem EWT (Endangered Wildlife Trust - einem Trust für gefährdete Tierwelten) zusammen, die für uns ein neues Gepardenpärchen für Makutsi Nord suchen. Eine Hauptaufgabe des EWT ist es sicherzustellen, dass die Cheetahs in privaten Wildreservaten von unterschiedlichen Stammbäumen kommen, um Inzucht zu vermeiden und zu gewährleisten, dass eine genetisch gesunde Art heranwächst.



Leoparden vor der Kamera

Unser Anti-Poaching (Poaching = Wilderei) Team patroulliert Tag und Nacht durch das Gelände. Während ihrer Streifzüge wurden regelmäßig frische Leoparden Spuren entdeckt.

Das Team hatte im Busch Kameras (Fotofallen) installiert, um eventuelle Wilderer zu ertappen, jedoch haben die Leoparden den Wilderern die Show gestohlen!

Durch die Auswertung der Fotos haben wir sechs verschiedene Leoparden identifiziert, die sich regelmäßig in Makutsi-Nord aufhalten.



Safari Erlebnisse



Chamäleon Kinderhort

Chamäleons erstaunen uns immer wieder. Sie besitzen die einmalige Fähigkeit die Farbe zu verändern und haben außergewöhnliche Augen. Diese erlauben ihnen quasi einen 360° Blickwinkel - nur direkt hinter sich selbst können sie nicht sehen! Und: Sie können zur gleichen Zeit in 2 unterschiedlichen Richtungen schauen!

Ein Chamäleon zu entdecken ist an und für sich schon Glückssache, aber eines zu sehen mit ca. 30 Nachkömmlingen ist mehr als selten. Es ist bekannt, dass ein Chamäleon bis zu 60 Eiern legen kann. Diese werden dann in Löchern verbuddelt und nach etwa 9 Monate schlüpfen die Jungtiere aus.

Während einer Simba Safari (fünfstündige Safari - ein Teil davon in der Dunkelheit) wurde diese Chamäleon Kinderkrippe mit dem Spotlight (Suchscheinwerfer) angestrahlt! Die Gäste waren überglücklich und der Guide natürlich stolz wie Oskar!



Zwergmanguste im Termitenhügel

Ein weiterer Höhepunkt auf Safari sind die Zwergmangusten. Sobald man den Land-Rover ausmacht und lange genug wartet, entspannen sie sich und es ist großartig, sie zu beobachten bei ihrem geschäftigen Tun.

Die Zwergmangusten gehören zu den kleinsten Fleischfressern im Lowfeld. Sie ernähren sich von Insekten, Reptilien und kleinen Säugetieren.

Oft wird ein Termitenhügel von ihnen als neues Zuhause übernommen. Mit den Untergrund-Tunneln und den Ventilations-Systemen ergibt es ein ideales Heim. Die Gruppen verteidigen ein Territorium von 1 bis 2 Quadratkilometer, vererbt von Generation zu Generation.

Sie sind hochgradig sozial, leben in Gruppen zwischen 12 und 30 Tieren. Die Gruppe wird von einem Alpha Paar dominiert, das verantwortlich ist für die Aufzucht der Gruppe. Wenn eine untergeordnete Manguste einen Wurf zur Welt bringt, tötet das Alpha-Weibchen diese Jungtiere!



Neue Fitness-Geräte

In den letzten 6 Monaten haben wir neue Geräte für unseren Fitnessraum angeschafft. Es gibt dort 2 Fahrräder, eine Ruder-Maschine, diverse Hand-Gewichte, ein Bankdrück-Gerät und ein Heimtrainer mit diversen Gymnastikfunktionen.

Ihr Makutsi Team

www.makutsi.com
www.facebook.com/makutsi